



THE EDGE

2008

Plexiglas, Edelstahl hochglanzpoliert,
Glas, LED, dest. Wasser, Silikon Öl blau
Maße: Variabel

Von unerfüllten Erwartungen und der Schönheit als Selbstzweck

*HANS KOTTER und die ästhetische
Vollkommenheit des Lichts* (von Beatrix Obernosterer)





Das Phänomen „Licht“ und seine vielfältigen Erscheinungsformen sind Hauptthema des Licht- und Raumkünstlers Hans Kotter.

So vielfältig die Erscheinungsformen dieses Werkstoffes sind, so zahlreich sind auch die Ausdrucksarten und Präsentationsweisen des Künstlers. Immer wieder versucht er dabei Grenzen zu sprengen, herkömmliche Präsentationsweisen zu überwinden und umzuformen, immer neue Techniken und Materialien einzubinden. Die Inszenierung ist eine Variantenreiche: Einmal sind es Leuchtkästen, dann wieder zu Installationen umgebaute Objekte, mit Lichtpfaden aus Leuchtfolie markierte Räume oder in transparentes Kunstharz gegossene Fundgegenstände, die im wunderbaren Licht erstrahlen.

Es ist der Vorgang, wenn Licht auf Materie trifft,

»Stets
sauber
glänzend
rein«

diese durchdringt oder auch von ihr reflektiert wird, der Hans Kotter interessiert. Doch nicht nur die Rolle des Lichtes bei diesem Vorgang und die Veränderung die sich dadurch im Umfeld ergibt, faszinieren den Künstler. Es ist auch die Rolle des Betrachters, um die es ihm geht, die ihm wichtig ist: Was geht im Betrachter vor - auf gedanklicher und emotionaler Ebene.

Bei Hans Kotter wirkt alles perfekt, bis ins kleinste durchdacht und -designt.

Die durchlichteten Formen und spiegelglatten Objekte wirken wie ein wahr gewordener Werbeslogan: „Stets sauber glänzend rein“. In ihrer ästhetischen Vollkommenheit vermitteln sie Kühle und Glätte, haben etwas Fremdes, Unnahbares - und wirken merkwürdigerweise doch organisch bewegt. Es ist ein einfaches

chemisches Prinzip - das auf Abweisung beruhende Wasser-Öl-Prinzip - das hier zur Anwendung gelangt und Farbspiele verursacht: Unter perfekten Berechnungen und Inszenierungen füllt der Künstler ein durchsichtiges Objekt mit klarem Wasser und gibt farbiges Öl dazu. Das Ergebnis ist eine ästhetische Sensation.

In dieser prachtvollen Inszenierung alltäglicher Dinge und Gebrauchsgegenstände ist die Schönheit von Materialität, Farbe und Leuchtkraft zum Selbstzweck erhoben. Gleichzeitig nimmt ihnen der Künstler jedoch jeden Gebrauchscharakter, macht sie unverwendbar. Die im Betrachter geweckten Erwartungen werden in keinerlei Weise erfüllt. Es ist nur glatter, perfekt glänzender Schein, eine Vorgaukelung falscher Tatsachen - wie meist auch in der Werbung mit ihrer fragwürdigen Makellosigkeit und Glücksversprechungen, von denen sich der Konsument nur zu oft und gerne blenden lässt.

oben vlnr
COLOUR CODE
2008, Laserchrome Dia auf Plexiglas und Chrome-Leuchtkästen | Laserchrome auf Dibond mit Diasec
je 190 cm x 30 cm x 8 cm | 125 cm x 115 cm

WAVE
2008, Laserchrome auf Dibond mit Diasec
120 cm x 90 cm

Detail
THE VERY BEST
siehe rechts

THE VERY BEST
2008

Plexiglas, Edelstahl hochglanzpoliert, dest. Wasser, Silikon Öl blau
Platte 280 cm x 160 cm x 8 cm,
Höhe Gestell 80 cm

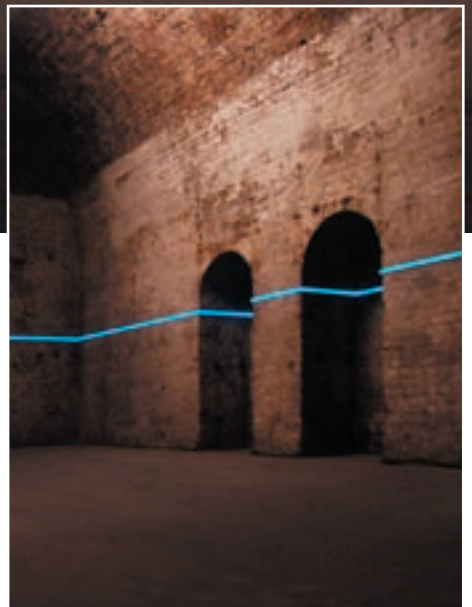
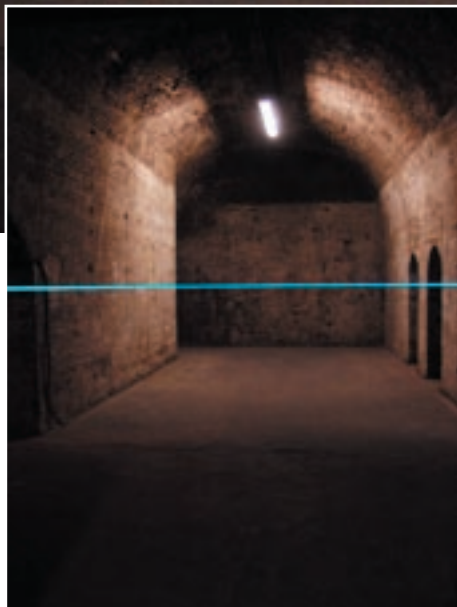
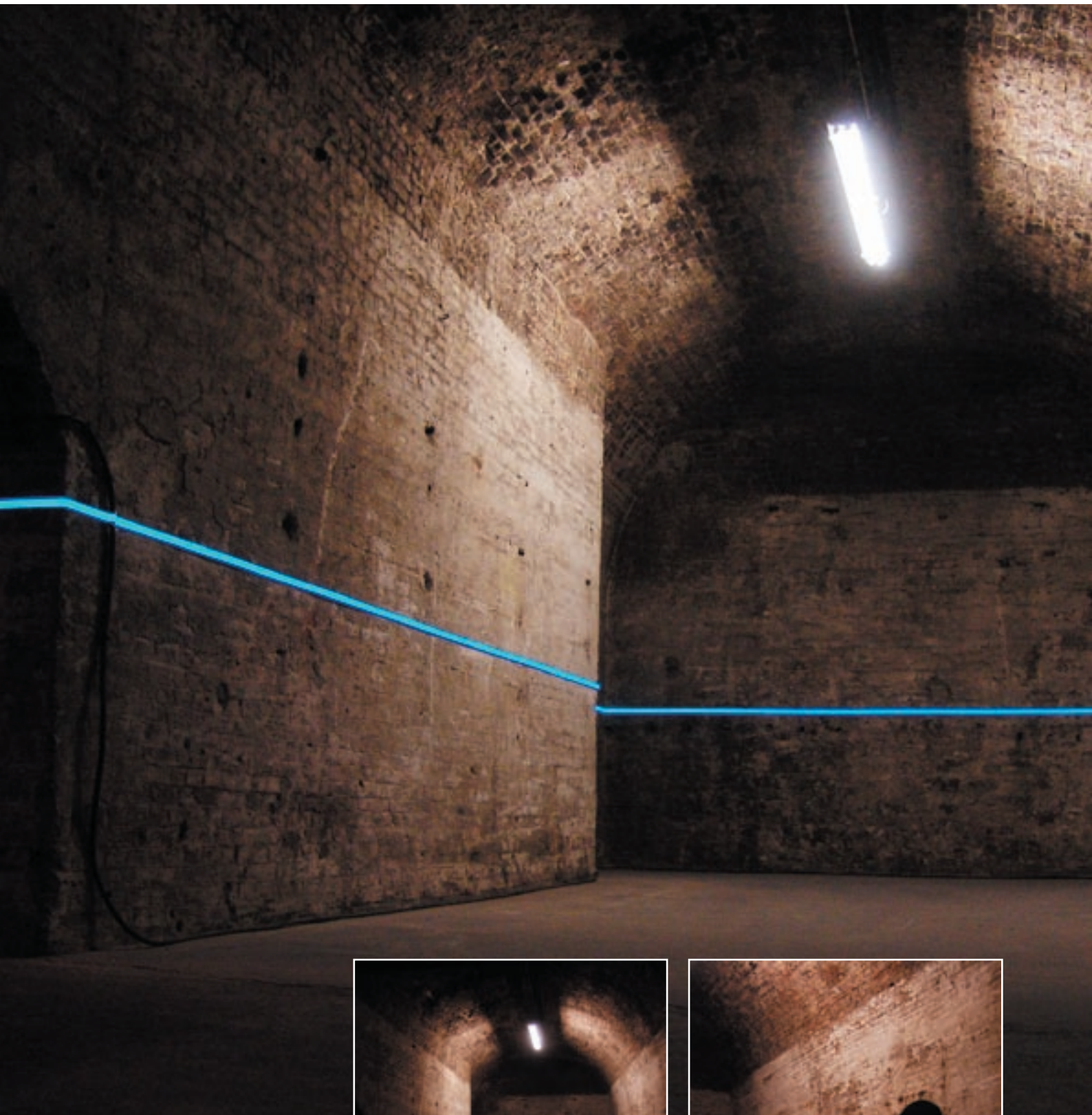


COLOUR CODE

2008

Laserchrome Dia auf Plexiglas und
Chrome-Leuchtkasten
je 190 cm x 30 cm x 8 cm







HANS KOTTER

lebt und arbeitet in Berlin, Deutschland

1966 *in Mühldorf am Inn geboren*
93/94 *Art Students League, New York*
bei Bruce Dorfman und William Scharf
2004 *Kulturpreis E-ON Bayern AG*
seit 2007 *Lehrauftrag Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart*

ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM / KUNST AM BAU

DEKA Immobilien Investment Frankfurt, Skyper Frankfurt am Main
Derag AG, Hotel Kanzler Bonn
EON Bayern Regensburg, Eingangshalle
DEKA Immobilien Investment Frankfurt, Eingangshalle Leomax München
Neuga Bauträge, Objekt am Burghauser-Tor Neuötting
Staatliches Hochbauamt Rosenheim, Eingangshalle Vermessungsamt Mühldorf
Passauer Neue Presse, Medienzentrum Passau
Stadt Burghausen, Eingangshalle Bürgerhaus
Passauer Neue Presse, Lokalredaktion Passau
Wochenblatt Burghausen, Eingangshalle Wochenblatt

AUSSTELLUNGEN 2008

Design Miami mit Priveekollektie, Holland
Stadtgalerie Klagenfurt, best before, (G)
Art Toronto mit Galerie Lausberg, Toronto
bkhf Gallery, Miami (G)
Priveekollektie, Holland, infected, (G)
BestregArts, Frankfurt, (G)
Kunststiftung Baden-Württemberg und Kurator Werner Meyer, play it (G)
Art Cologne mit Benden & Klimczak, Köln
Shunt unter der London Bridge mit dem Kinetica Museum London (E)
Galerie Benden & Klimczak, Köln (E)
Galerie Lausberg Toronto, Colour rush (E)
Targetti Light Art Collection, Florenz (G)
Galerie Benden & Klimczak, Köln, Priview (G)
Art Fiera Bologna mit Patrick Heide Contemporary, London
Patrick Heide Contemporary, London Colour rush (E)

Weitere Messebeteiligungen KIAF-Korea International Art Fair, Form London, PalmBeach 3, Art Amsterdam, Art Santa Fe, Art Bondensee

(G) Gruppenausstellung, (E) Einzelausstellung

<http://www.hanskotter.de> und <http://www.arttarget.de>

BALANCE

2008

Leuchtfolie, Maße: Variabel
Kinetica Museum London / Shunt
unter der London Bridge